

Datum 08.10.2009

WICHTIGE FRAGEN UND ANTWORTEN IM HINBLICK AUF DAS FREIWILLIGE RÜCKRUFPROGRAMM FÜR DIE SALOMON LZ-BINDUNG, DIE ATOMIC VOX 2.8, FFG8 -BINDUNGEN UND DIE TECNOPRO TL70 UND TL 80-BINDUNGEN. DIESE FRAGENLISTE SOLL IHNEN HELFEN, GGF. FRAGEN VON KUNDEN ZU BEANTWORTEN.

Freiwillige Rückrufaktion für die Vorderbacken bestimmter Skibindungen, die zwischen Juli und Oktober 2008 hergestellt wurden.

Worum geht es bei dieser freiwilligen Rückrufaktion?

Salomon SAS hat sich entschlossen, eine freiwillige und vorsorgliche Rückrufaktion für die Vorderbacken der nachfolgend aufgeführten Skibindungs-Modelle Salomon LZ, Atomic Evox 2.8 und TECNOpro TL 70 und TL 80 durchzuführen. Die speziell von dem Rückruf betroffenen Modelle wurden zwischen Juli und Oktober 2008 hergestellt.

Die Besitzer der zurückgerufenen Salomon-Bindungsmodelle werden gebeten, sich an einen zugelassenen Salomon-Skihändler zu wenden, um die Vorderbacken kostenlos und umgehend austauschen zu lassen.

Die Besitzer der zurückgerufenen Atomic-Bindungsmodelle werden gebeten, sich an einen zugelassenen Atomic-Skihändler wenden, um die Vorderbacken kostenlos und umgehend austauschen zu lassen.

Die Besitzer der zurückgerufenen TECNOpro-Bindungsmodelle werden gebeten, sich an einen zugelassenen Intersport-Skihändler zu wenden, um die Vorderbacken kostenlos und umgehend austauschen zu lassen.

Warum wird diese freiwillige Rückrufaktion durchgeführt?

Unter bestimmten Umständen können die Vorderbacken dieser Bindungen den Skischuh nicht vollständig in der Bindung fixieren, was möglicherweise dazu führen kann, dass die Bindung ungewollt auslöst, wodurch der Skifahrer stürzen könnte. Daher dürfen diese Skibindungen nicht mehr verwendet werden bis der Vorderbacken ersetzt wurde.

Die Sicherheit unserer Kunden und die Qualität unserer Produkte haben für uns bei Salomon höchste Priorität.

Warum sind von dieser freiwilligen Rückrufaktion sowohl Salomon als auch Atomic und TECNOpro (Intersport) betroffen?

Die von der Rückrufaktion betroffenen Salomon-, Atomic- und TECNOpro-Bindungen wurden von Salomon hergestellt und verfügen über dieselbe Vorderbackenkonstruktion.

Welche Bindungen sind von der Rückrufaktion betroffen?

Die besagten Vorderbacken sind bei folgenden Bindungsmodellen im Einsatz, die zwischen Juli und Oktober 2008 hergestellt wurden:

SALOMON  Modelle:

- LZ 7, LZ 8, LZ 9
- LZ 7 SR, LZ 8 SR, LZ 8 SC
- JLZ 9

 **ATOMIC** Modelle:

- eVOX 2.8, eVOX 2.8+ und eVOX2.8++
- FFG 8

 **TECNO^{PRO}** Modelle:

- TL 70, TL 80
- TL 70 SP, TL 80 SP
- TL 70 SR

Wie kann ich feststellen, ob eine Salomon LZ-, Atomic Evox 2.8-, eine TECNOpro TL 70- oder TL 80-Bindung zwischen Juli und Oktober 2008 hergestellt wurde?

Der Herstellungscodes der von der Rückrufaktion betroffenen Bindungen endet mit der Ziffer 8 (für 2008) und befindet sich auf der Mittelplatte, wo die Skischuhspitze Kontakt mit dem Vorderbacken der Bindung hat. (Eine Abbildung der Herstellungscodes finden Sie beim zweiten Schritt zur Identifizierung des Vorderbackens.)

Hinweise zur Identifizierung des Vorderbackens finden Sie unter www.salomon.com, www.atomicsnow.com und www.intersport.com

Was soll der Kunde mit einer von der freiwilligen Rückrufaktion betroffenen Bindung tun?

Der Verbraucher wird gebeten, eine Salomon LZ-Bindung zu einem zugelassenen Salomon-Skihändler, eine Atomic Evox 2.8-Bindung zu einem zugelassenen Atomic-Skihändler und eine TECNOpro TL 70- oder TL 80-Bindung zu einem zugelassenen Intersport-Skihändler zu bringen.

Eine Liste der zugelassenen Salomon-Skihändler (für die Salomon LZ-Bindung) findet sich unter www.salomon.com.

Eine Liste der zugelassenen Atomic-Skihändler (für die Atomic Evox 2.8-Bindung) findet sich unter www.atomicsnow.com.

Eine Liste der zugelassenen Intersport-Skihändler (für die TECNOpro TL 70- oder TL 80-Bindung) findet sich unter www.intersport.com.

Der zugelassene Händler vergleicht den Herstellungscodes mit Datumsangabe auf dem Vorderbacken und bestätigt, ob der Vorderbacken von der Rückrufaktion betroffen ist. Gegebenenfalls werden die Vorderbacken vom Händler kostenlos durch neue ersetzt.

Kann der Verbraucher das Problem selbst lösen?

Nein. Der Verbraucher DARF DIE BINDUNG NICHT AUSEINANDERBAUEN.

Nur ein zugelassener Salomon-, Atomic oder Intersport-Skihändler kann den betroffenen Vorderbacken auswechseln und die Bindung dann wieder einstellen.

Worin besteht die freiwillige Rückrufaktion?

Der Verbraucher wird gebeten, eine Salomon LZ-Bindung zu einem zugelassenen Salomon-Skihändler, eine Atomic Evox 2.8-Bindung zu einem zugelassenen Atomic-Skihändler und eine TECNOpro TL 70- oder TL 80-Bindung zu einem zugelassenen Intersport-Skihändler zu bringen.

Der zugelassene Händler vergleicht den Herstellungscode mit Datumsangabe auf dem Vorderbacken und bestätigt, ob der Vorderbacken von der Rückrufaktion betroffen ist. Gegebenenfalls werden die Vorderbacken vom Händler kostenlos durch neue ersetzt.

Was soll ich tun, wenn ich eine von der freiwilligen Rückrufaktion betroffene Bindung im Internet gekauft habe?

Die Durchführung der Rückrufaktion für im Internet gekaufte Bindungen ist dieselbe. (Siehe oben, Abschnitt „Worin besteht die Rückrufaktion?“)

Was soll ich tun, wenn ich eine von der freiwilligen Rückrufaktion betroffene Bindung gebraucht gekauft habe?

Die Durchführung der Rückrufaktion für gebraucht gekaufte Bindungen ist dieselbe. (Siehe oben, Abschnitt „Worin besteht die Rückrufaktion?“)

Was soll ich tun, wenn ich eine von der freiwilligen Rückrufaktion betroffene Bindung als Vorführmodell gekauft habe?

Die Durchführung der Rückrufaktion für von einem Händler als Vorführmodell gekaufte Bindung ist dieselbe. (Siehe oben, Abschnitt „Worin besteht die Rückrufaktion?“)

Welches Problem besteht bei den zurückgerufenen Bindungen?

Unter bestimmten Umständen können die Vorderbacken dieser Bindungen den Skischuh nicht vollständig in der Bindung fixieren, was möglicherweise dazu führen kann, dass die Bindung ungewollt auslöst, wodurch der Skifahrer stürzen könnte. Daher dürfen diese Bindungen nicht mehr verwendet werden bis der Vorderbacken ersetzt wurde.

Was könnte geschehen, wenn der Vorderbacken nicht ausgetauscht wird?

Der Vorderbacken dieser Bindungen kann möglicherweise den Skischuh nicht vollständig in der Bindung fixieren, was dazu führen kann, dass die Bindung ungewollt auslöst. Der Skifahrer könnte stürzen. Daher dürfen diese Bindungen nicht mehr verwendet werden bis der Vorderbacken ersetzt wurde.

Gibt es ein ernsthaftes Verletzungsrisiko?

Es besteht das Risiko, dass der Skifahrer mit dieser Bindung durch ungewolltes Auslösen stürzt und sich dabei verletzt. Daher darf diese Bindung nicht verwendet werden.

Was kann geschehen, wenn der Austausch nicht sofort vorgenommen wird?

Es besteht das Risiko, dass der Skifahrer mit dieser Bindung durch ungewolltes Auslösen stürzt und sich dabei verletzt. Daher darf diese Bindung nicht verwendet werden.

Wie viel kostet das Auswechseln?

Der Austausch erfolgt für den Kunden kostenlos.

Sind auch andere Salomon- oder Atomic-Bindungen betroffen?

,Nur die oben in diesem Fragen-Dokument genannten Modelle sind vom Rückruf der Vorderbacken betroffen.

Steht diese Rückrufaktion in Verbindung zu einer anderen Rückrufaktion für Atomic-Bindungen?

Nein, diese Rückrufaktion betrifft nur die Vorderbacken der oben genannten Modelle.

Wo kann sich der Kunde weiter informieren?

Falls Sie Fragen zu dieser Rückrufaktion haben, besuchen die Website www.salomon.com, www.atomicsnow.com oder www.intersport.com, rufen Sie die eigens eingerichtete, gebührenfreie Telefonnummer 0800-118-618 bzw. senden Sie eine E-Mail an qualityinfo.switzerland@salomon-sports.com.